

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	XI
I. DAS FORTLEBEN GALLOROMANISCHER BEVÖLKERUNG UND IHRER KULTUR	1
1. Spuren galloromanischer Bevölkerung in der Karolingerzeit . .	1
2. Abriß der politischen Entwicklung vom Untergang der römischen Herrschaft am Mittelrhein bis zur Eroberung durch die Franken .	7
3. Die Reste der galloromanischen Bevölkerung am Mittelrhein nach den Namenzeugnissen	13
4. Die Fortführung der römischen Verkehrsorganisation bis in die Karolingerzeit	32
5. Die staatliche Verkehrsorganisation des 9. Jahrhunderts und die Lazen am Mittelrhein	46
6. Beziehungen zwischen vorgermanischen Ortsnamen, Römerstraßen, Königsgut und Lazen an und um Einhards Reiseetappe zwischen Wiesbaden und unterer Lahn	64
7. Weshalb fehlen die Lazen in den Immunitätsurkunden der Mero- winger und Karolinger?	88
8. Fortbestehen und Erweiterung der römischen Fluß-Schiffahrt . .	106
9. Das Weiterleben römischer Industrie und Landwirtschaft	112
10. Römische Bauten in den Rheinstädten der Frankenzeit als Zeugen der Fortführung spätantiken Lebens	118
11. „Civitates“ am Mittelrhein und ihre öffentlichen Schreiber . . .	137
12. Römische Bauten als Zeugen der Fortführung spätantiken Lebens auf dem flachen Land?	153
13. Ergebnisse des ersten Teils, Auseinandersetzung mit älteren For- schungen	164
II. DAS ERBE DER MEROWINGERZEIT	176
1. Galloromanische Restauration im Aufbau der merowingischen Verwaltung	176
2. Galloromanische Beamte am Mittelrhein	182

3.	Galloromanische Erneuerung der Kirche	188
4.	Der Beitrag der Burgunder, Alamannen und anderer Stämme zur frühmittelalterlichen Gesellschaft am Mittelrhein	197
5.	Zur Frage der fränkischen Staatskolonisation	229
6.	Das Zeugnis der Ortsnamen für die fränkische Besiedlung	233
7.	Ortsgründer und Grundherren	239
8.	Zur rechtlichen und wirtschaftlichen Struktur der ländlichen Siedlungen	250
9.	Umrisse der Besitzentwicklung von Königtum, Adel und Kirche	286
10.	Das Zurücktreten des senatorischen Adels	291
11.	Der austrasische Adel im Mittelrheingebiet	296
12.	Zusammenfassung	311
III. DIE FORTSCHRITTE DER KAROLINGERZEIT		313
1.	Der Landesausbau	313
2.	Manzipien im engeren Sinne	331
3.	„Servi“ — selbständig wirtschaftende Manzipien	342
4.	Lazen	352
5.	Freie	357
6.	Was waren die „coniurationes“ etc. von Hörigen, Lazen und Freien in der Karolingerzeit?	371
7.	Adelsfamilien am Mittelrhein	380
8.	Adel und Königtum	413
9.	Zusammenfassung	443
SCHLUSS		446
ANHANG I	Vorgermanische Gewässernamen im Mittelrheingebiet	450
ANHANG II	Vorgermanische Ortsnamen im Mittelrheingebiet	457
ANHANG III	Römische Funde in Orten mit vorgermanischem Namen	470
ANHANG IV	Orte, an denen Lazen genannt sind	475
	Ortsnamen auf -stat im Mittelrheingebiet	475
ANHANG V	Martinskirchen im Mittelrheingebiet	481
	Dionysiuskirchen im Mittelrheingebiet	485
	Remigiuskirchen im Mittelrheingebiet	486
	Peterskirchen im Mittelrheingebiet	486

ABKÜRZUNGS- UND SIGLENVERZEICHNIS	491
BIBLIOGRAPHIE	495
1. Quellen und Regesten	495
2. Literatur	502
REGISTER	535
1. Personennamen	535
2. Ortsnamen	545
3. Kirchen- und Altarpatrozinien	559
Nachträge und Berichtigungen	560